

N. N.: Zur Geschäftsordnung! Zu diesem Punkt und einem weiteren Punkt der Wahlordnung liegt ein Antrag der Bezirksdelegation Rostock vor.

N. N.: Über den gleichen Punkt liegt ein Antrag von mehr als 35 Mandatsträgern dieser Veranstaltung vor, den 8. Kommandostrich zu ändern, zumindest für diese Situation, in der wir uns befinden. Zur Wahl können nur ordentliche Delegierte mit Mandat ihrer Grundorganisation vorgeschlagen und gewählt werden. (Beifall)

Wolfgang Berghofer: Ich stelle die Anträge zur Abstimmung. – Es gibt noch Bemerkungen?

N. N.: Ich schlage vor, diesem Punkt zuzustimmen, weil in der jetzigen Situation meines Erachtens der Parteitag das Recht haben sollte, Genossen, die in breiteren Kreisen der Partei bekannt sind, auch dann zu wählen, wenn sie in der Primärwahl zum Parteitag nicht gewählt wurden. (Beifall)

Wolfgang Berghofer: Also zwei Anträge sind formuliert. Ich stelle noch einmal fest: 1. Diesen Punkt 8 zu verändern. Gibt es noch neue Erkenntnisse oder nur zur Unterstützung?

N. N.: Bitte eine Anfrage: Es würde doch auch die Mitglieder des Arbeitsausschusses betreffen, denn sie sind doch, soviel ich weiß, teilweise nicht Delegierte. Damit würden wir uns versagen, daß sehr fähige Genossen von uns vorgeschlagen werden. (Beifall)

Wolfgang Berghofer: Gibt es weitere Bemerkungen zu diesem Punkt?

Zuruf: Wir wollten nur sagen: Das muß auch gesagt werden.

Richtig, hier muß alles gesagt werden!

N. N.: Liebe Genossinnen und Genossen! Wenn wir in dieser dramatischen Situation schon wieder beginnen, in die Gremien Kandidaten hineinzukatapultieren, die vor dem Volk an der Basis nicht bestanden haben, dann haben wir eine Prinzipverletzung, selbst wenn wir versäumt haben, außerordentlich wertvolle Genossen von der Basis delegieren zu lassen. (Beifall)

Wolfgang Berghofer: Genossinnen und Genossen! Könnte ich jetzt bitte feststellen, daß es zwei Anträge und zwei Begründungen gibt. Über sie müssen wir jetzt abstimmen. Ich bitte, daß die Blockverantwortlichen mich unterstützen; damit wir jetzt zählen können.

Zurufe: Vorstellen!

Könnte ich bitte die Emotionen jetzt wieder aus der Beratung herausbekommen, damit wir zum Wesen der Sache kommen? (Beifall)

Richtig ist: Jeder, der hier redet, möchte sich bitte vorstellen. Das sollte für die weitere Beratung gelten.

Horst Michaelis: Mich würde interessieren – ich bin auch daran interessiert, daß die Besten in den Parteivorstand gewählt werden –, mich würde interessieren, welche Genossen aus dem Arbeitsausschuß kein Mandat haben. Davon würde ich meine Abstimmung abhängig machen. (Beifall)

Wolfgang Berghofer: Genossen, ich glaube, wir verlieren uns jetzt in Formalismus, (*Widerspruch*) weil bei der Wahl doch jeder von euch demokratisch entscheiden kann. (Beifall)